

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 12.07.2022

Anfrage Nr.: 0055/2022/FZ

Anfrage von: Stadtrat Dr. Lutzmann

Anfragedatum: 02.06. und 04.07.2022

Betreff:

Rat der Gemeinden

Im Gemeinderat am 02.06.2022 zu Protokoll genommene Frage:

Ich habe eine Frage, die wir schon mehrfach dem OB-Referat gestellt haben seit dem 11. März. Wie sieht es mit dem Rat der Gemeinden der Region Europas aus? Darauf wurde ich beim Städtetag in Erfurt angesprochen. Wie delegiert die Stadt Heidelberg dazu? Wie viele Delegierte kann Heidelberg dazu entsenden? Und wie werden die Delegierten bestimmt? Beziehungsweise wer wählt sie? Und sind hier auch Gemeinderatsmitglieder dabei?

Schriftliche Frage vom 04.07.2022:

1. Wie viele Delegierte kann Heidelberg entsenden?
2. Aus welchen Bereichen kommen die Delegierten und wer wählt sie? Sind auch Gemeinderatsmitglieder darunter?
3. Wann werden die Delegierten zum nächsten Mal gewählt?

Antwort:

Die Delegiertenversammlung des Rates der Gemeinden und Regionen (RGRE) ist das oberste Organ der Deutschen Sektion des RGRE und tritt alle drei Jahre zusammen, zuletzt März 2022. Sie besteht aus den Delegierten der Mitgliedsstädte und -landkreise sowie der kommunalen Spitzenverbände.

Diese müssen gewählte Vertreterinnen oder Vertreter und offiziell von ihrer Kommune entsandt worden sein. Der Hauptausschuss der Deutschen Sektion des RGRE besteht aus bis zu 37 Personen. Der Präsident, die Vizepräsidenten sowie der Generalsekretär und die Hauptgeschäftsführer der drei kommunalen Spitzenverbände auf Bundesebene sind qua Amtes Mitglieder des Hauptausschusses, so aktuell auch Herr Oberbürgermeister.

Die übrigen Mitglieder des Hauptausschusses werden zu gleichen Teilen von den Gremien der kommunalen Spitzenverbände auf Bundesebene aus den Reihen derjenigen Mitglieder vorgeschlagen, die Mitglied im RGRE/Deutsche Sektion sind. Die Mitglieder des Hauptausschusses wurden auf der Delegiertenversammlung im März 2022 neu gewählt. Die Mitglieder der verschiedenen Fachausschüsse des RGRE werden vom Hauptausschuss in der Regel ebenfalls für drei Jahre gewählt. Im "Arbeitskreis der jungen

Drucksache:

Anfrage Nr.: 0055/2022/FZ

00339499.doc

.

lokalen und regionalen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger“ (AK JUMA) arbeiten beispielsweise engagierte Mitglieder aus den Kommunalparlamenten zusammen, die sich für eine stärkere Vernetzung zwischen europäischen Themen und der Kommunalpolitik engagieren und sich für die Interessen vor allem junger Menschen in Europa einsetzen möchten. Am Arbeitskreis teilnehmen können junge Mandatsträgerinnen und Mandatsträger bis maximal 40 Jahren aus den Mitgliedskommunen.

Heidelberg ist durch die Stadträte Mathias Michalski und Björn Leuzinger vertreten.